

## Der Brief an die Kolosser.

- 1 Paulus, Apostel Christi Jesu durch Gottes Willen, und  
 2 **1** Timotheus, der Bruder, \*den heiligen und treuen Brüdern  
 in Christo, die in Kolossä sind: Gnade euch und Friede von  
 Gott, unserem Vater, [und dem Herrn Jesu Christo]!  
 3 \*Wir danken dem Gott und Vater unseres Herrn Jesu  
 4 Christi allezeit, indem wir<sup>1</sup> für euch beten, \*nachdem wir  
 gehört haben von eurem Glauben in Christo Jesu und der  
 5 Liebe, die ihr zu allen Heiligen habt, \*wegen der Hoffnung,  
 die für euch aufgehoben ist in den Himmeln, von welcher ihr  
 zuvor gehört habt in dem Worte der Wahrheit des Evangeli-  
 6 ums, \*das zu euch gekommen, so wie (es) auch in der ganzen  
 Welt (ist), und ist fruchtbringend und wachsend, wie auch un-  
 7 ter<sup>2</sup> euch, von dem Tage an, da ihr es gehört und die Gnade  
 Gottes in Wahrheit erkannt<sup>3</sup> habt; \*so wie ihr gelernt habt  
 von Epaphras, unserem geliebten Mitknecht, der ein treuer  
 8 Diener des Christus für euch ist, \*der uns auch eure Liebe im  
 Geiste kundgetan hat.  
 9 \*Deshalb hören auch wir nicht auf, von dem Tage an, da  
 wir es gehört haben, für euch zu beten und zu bitten, auf  
 daß ihr erfüllt sein möget mit der Erkenntnis seines Willens  
 10 in aller Weisheit und geistlichem Verständnis, \*um würdig  
 des Herrn zu wandeln zu allem Wohlgefallen, in jedem gu-  
 11 ten Werke fruchtbringend, und wachsend durch die Erkennt-  
 nis Gottes, \*gekräftigt mit aller Kraft nach der Macht sei-  
 ner Herrlichkeit, zu allem Ausharren und (aller) Langmut  
 12 mit Freuden; \*danksagend dem Vater, der uns fähig<sup>4</sup> ge-  
 macht hat zu dem Anteil am Erbe der Heiligen in dem Lich-  
 13 te, \*der uns errettet hat aus der Gewalt der Finsternis und  
 14 versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe, \*in welchem  
 15 wir die Erlösung haben, die Vergebung der Sünden; \*welcher  
 das Bild des unsichtbaren Gottes ist, der Erstgeborene aller  
 16 Schöpfung. \*Denn durch ihn<sup>5</sup> sind alle Dinge erschaffen wor-  
 den, die in den Himmeln und die auf der Erde, die sichtbaren

<sup>1</sup>O. . . . Herrn Jesu Christi, indem wir allezeit. <sup>2</sup>O. in. <sup>3</sup>O. da  
 ihr die Gnade Gottes in Wahrheit gehört und erkannt. <sup>4</sup>O. passend.  
<sup>5</sup>W. in ihm, d. h. in der Kraft seiner Person.

- 22 den. \*Ihr Knechte<sup>1</sup>, gehorcht in allem euren<sup>2</sup> Herren nach  
 dem Fleische, nicht in Augendienerei, als Menschengefällige,  
 23 sondern in Einfalt des Herzens, den Herrn fürchtend. \*Was  
 irgend ihr tut, arbeitet von Herzen, als dem Herrn und nicht  
 24 den Menschen, \*da ihr wisset, daß ihr vom Herrn die Ver-  
 geltung des Erbes empfangen werdet; ihr dienet dem Herrn  
 25 Christo. \*Denn wer unrecht tut, wird das Unrecht empfangen,  
 das er getan hat; und da ist kein Ansehen der Person.  
 1 **4** Ihr Herren, gewähret euren<sup>2</sup> Knechten<sup>1</sup> was recht und bil-  
 lig ist, da ihr wisset, daß auch **ihr** einen Herrn in den  
 Himmeln habt.  
 2 \*Beharret im Gebet und wachet in demselben mit Dank-  
 3 sagung; \*und betet zugleich auch für uns, auf daß Gott uns  
 eine Tür des Wortes auftue, um das Geheimnis des Christus  
 4 zu reden, um deswillen ich auch gebunden bin, \*auf daß ich  
 es offenbare, wie ich reden soll.  
 5 \*Wandelt in Weisheit gegen die, welche draußen sind, die  
 6 gelegene Zeit auskaufend. \*Euer Wort sei allezeit in Gnade,  
 mit Salz gewürzt, um zu wissen, wie ihr jedem einzelnen ant-  
 worten sollt.  
 7 \*Alles was mich angeht, wird euch Tychikus kundtun, der  
 geliebte Bruder und treue Diener und Mitknecht<sup>3</sup> in (dem)  
 8 Herrn, \*den ich eben dieserhalb zu euch gesandt habe, auf  
 9 daß er eure Umstände erfahre und eure Herzen tröste, \*mit  
 Onesimus, dem treuen und geliebten Bruder, der von euch  
 10 ist; sie werden euch alles kundtun, was hier (vorgeht). \*Es  
 grüßt euch Aristarchus, mein Mitgefangener, und Markus,  
 der Neffe<sup>4</sup> des Barnabas, betreffs dessen ihr Befehle erhal-  
 11 ten habt, (wenn er zu euch kommt, so nehmet ihn auf.) \*und  
 Jesus, genannt Justus, die aus der Beschneidung sind. Diese  
 allein sind Mitarbeiter am Reiche Gottes, die mir ein Trost  
 12 gewesen sind. \*Es grüßt euch Epaphras, der von euch ist, ein  
 Knecht<sup>5</sup> Christi Jesu, der allezeit für euch ringt in den Ge-  
 beten, auf daß ihr stehet vollkommen und völlig überzeugt  
 13 in allem Willen Gottes. \*Denn ich gebe ihm Zeugnis, daß er

<sup>1</sup>O. Sklaven. <sup>2</sup>W. den. <sup>3</sup>O. Mitsklave. <sup>4</sup>O. Vetter. <sup>5</sup>O. Skla-  
 ve.

- 1 **2** Denn ich will, daß ihr wisset, welch großen Kampf ich habe  
 um euch und die in Laodicäa und so viele mein Angesicht  
 2 im Fleische nicht gesehen haben, \*auf daß ihre Herzen ge-  
 tröstet sein mögen, vereinigt in Liebe und zu allem Reichtum des  
 vollen Gewissheit des Verständnisses, zur Erkenntnis des  
 3 Geheimnisses Gottes, \*in welchem verborgen sind alle Schätze  
 der Weisheit und der Erkenntnis. \*Dies sage ich aber, auf  
 4 daß niemand euch verführe durch überredende Worte. \*Denn  
 wenn ich auch dem Fleische nach abwesend bin, so bin ich  
 5 doch im Geiste bei euch, mich erfreuend und sehend eure  
 Ordnung und die Festigkeit eures Glaubens an Christum.  
 6 \*Wie ihr nun den Christus Jesus, den Herrn, empfangen  
 7 habt, so wandelt in ihm, \*gewurzelt und aufgebaut in ihm  
 und befestigt<sup>1</sup> in dem Glauben, so wie ihr gelehrt worden  
 8 seid, überströmend in demselben mit Danksagung. \*Schet zu,  
 daß nicht jemand sei, der **euch** als Beute wegführe durch die  
 Philosophie und (durch) eitlen Betrug, nach der Überliefe-  
 9 rung der Menschen, nach den Elementen der Welt, und nicht  
 nach Christo. \*Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gott-  
 10 heit leibhaftig; \*und ihr seid vollendet<sup>2</sup> in ihm, welcher das  
 11 Haupt jedes Fürstentums und (jeder) Gewalt ist; \*in welchem  
 ihr auch beschnitten worden seid mit einer nicht mit Händen  
 12 geschenehen Beschneidung, in dem Ausziehen des Leibes des  
 Fleisches, in der Beschneidung des Christus, \*mit ihm begraben  
 in der Taufe, in welcher<sup>3</sup> ihr auch mitauferweckt worden  
 seid durch den Glauben an die wirksame Kraft Gottes, der ihn  
 13 aus den Toten auferweckt hat. \*Und euch, als ihr tot waret in  
 den Vergehungen und in der Vorhaut eures Fleisches, hat er  
 14 mitlebendig gemacht mit ihm, indem er uns alle Vergehungen  
 vergeben hat; \*als er ausgetilgt die uns entgegen(stehende)  
 15 Handschrift<sup>4</sup> in Satzungen, die wider uns war, hat er sie auch  
 aus der Mitte weggenommen, indem er sie an das Kreuz nag-  
 elte; \*als er die Fürstentümer und die Gewalten ausgezogen<sup>5</sup>  
 hatte, stellte er (sie) öffentlich zur Schau, indem er durch das-

<sup>1</sup>W. aufgebaut werdend . . . befestigt werdend. <sup>2</sup>O. erfüllt, zur  
 Fülle gebracht (vergl. Vers 9). <sup>3</sup>O. welchem. <sup>4</sup>O. den . . . Schuld-  
 brief. <sup>5</sup>d. h. völlig entzweifnet.

und die unsichtbaren, es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: alle Dinge sind durch ihn und für ihn geschaffen. \*Und er ist vor allen, und alle Dinge bestehen zusammen durch ihn. \*Und er ist das Haupt des Leibes, der Versammlung, welcher der Anfang ist, der Erstgeborene aus den Toten, auf daß er in allen Dingen den Vorrang habe; \*denn es war das Wohlgefallen der ganzen Fülle<sup>1</sup>, in ihm zu wohnen, \*und durch ihn alle Dinge mit sich zu versöhnen, – indem<sup>2</sup> er Frieden gemacht hat durch das Blut seines Kreuzes, – durch ihn, es seien die Dinge auf der Erde oder die Dinge in den Himmeln. \*Und euch, die ihr einst entfremdet und Feinde waret nach der Gesinnung in den bösen Werken, hat er<sup>3</sup> aber nun versöhnt \*in dem Leibe seines Fleisches durch den Tod, um euch heilig und tadellos und unsträflich vor sich hinzustellen, \*wenn ihr anders in dem Glauben gegründet und fest bleibet und nicht abbewegt werdet von der Hoffnung des Evangeliums, welches ihr gehört habt, das gepredigt worden in der ganzen Schöpfung, die unter dem Himmel ist, dessen Diener ich, Paulus, geworden bin.

\*Jetzt freue ich mich in (den) Leiden für euch und ergänze in meinem Fleische, was noch rückständig ist von den Drangsalen des Christus für seinen Leib, das ist die Versammlung, \*deren Diener ich geworden bin nach der Verwaltung Gottes, die mir in Bezug auf euch gegeben ist, um das Wort Gottes zu vollenden<sup>4</sup>: \*das Geheimnis, welches von den Zeitaltern und von den Geschlechtern her verborgen war, jetzt aber seinen Heiligen geoffenbart worden ist, \*denen Gott kundtun wollte, welches der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses sei unter den Nationen, welches ist Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit; \*den wir verkündigen, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen lehren in aller Weisheit, auf daß wir jeden Menschen vollkommen in Christo darstellen; \*wozu ich mich auch bemühe, indem ich kämpfend ringe nach seiner Wirksamkeit, die in mir wirkt in Kraft.

<sup>1</sup>Vergl. Kap. 2, 9. <sup>2</sup>O. nachdem. <sup>3</sup>O. sie, d. i. die Fülle (der Gottheit); s. Vers 19. <sup>4</sup>Eig. voll zu machen, auf sein Vollmaß zu bringen.

selbe<sup>1</sup> über sie einen Triumph hielt.

\*So richte euch nun niemand über Speise oder Trank, oder in Ansehung eines Festes oder Neumondes oder von Sabbathen, \*die ein Schatten der zukünftigen Dinge sind, der Körper aber ist Christi. \*Laßt niemanden euch um den Kampfpfeil bringen, der seinen eigenen Willen tut<sup>2</sup> in Niedriggesinntheit und Anbetung der Engel<sup>3</sup>, indem er auf Dinge eingeht, die er nicht gesehen hat<sup>4</sup>, eitler Weise aufgeblasen von dem Sinne seines Fleisches, \*und nicht festhaltend das Haupt, aus welchem der ganze Leib, durch die Gelenke und Bande Darreichung empfangend und zusammengefügt, das Wachstum Gottes wächst.

\*Wenn ihr mit Christo den Elementen der Welt<sup>5</sup> gestorben seid, was unterwerfet ihr euch Satzungen<sup>6</sup>, als lebtet ihr (noch) in der Welt? \*Berühre nicht, koste nicht, betaste nicht! \*(Dinge, welche alle zur Zerstörung bestimmt sind durch den Gebrauch,) nach den Geboten und Lehren der Menschen, \*(welche zwar einen Schein von Weisheit haben, in eigenwilligem Gottesdienst<sup>7</sup> und in Niedriggesinntheit und im Nichtversöhnen des Leibes, (und) nicht in einer gewissen Ehre<sup>8</sup>), zur Befriedigung<sup>9</sup> des Fleisches.

3 Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid, so suchet was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. \*Sinnest auf das was droben ist, nicht auf das was auf der Erde ist; \*denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott. \*Wenn der Christus, unser Leben, geoffenbart wird, dann werdet auch ihr mit ihm geoffenbart werden in Herrlichkeit.

5 \*Tötet<sup>10</sup> nun eure Glieder, die auf der Erde sind: Hu-

<sup>1</sup>O. an demselben, od. in sich. <sup>2</sup>And. t.b.: der (dies tun) will. <sup>3</sup>O. Engel-Verehrung. <sup>4</sup>Da „nicht“ in vielen Handschr. fehlt, so übers. and.: das was er geschaut hat (d. h. das Gebiet von Gesichtern) betretend. <sup>5</sup>Eig. von den Elementen der Welt weg. <sup>6</sup>O. was laßt ihr euch Satzungen aufliegen. <sup>7</sup>O. eigenwilliger Verehrung. <sup>8</sup>d. h. in dem, was dem Leibe zukommt. <sup>9</sup>And. t.b. (ohne Klammer): (und) nicht in irgendwelcher Ehre zur Befriedigung. <sup>10</sup>Eig. Habet getötet, d. h. seid in diesem Zustande.

viel arbeitet für euch und die in Laodicäa und die in Hierapolis. \*Es grüßt euch Lukas, der geliebte Arzt, und Demas. \*Grüßet die Brüder in Laodicäa, und Nymphas, und die Versammlung, die in seinem Hause ist. \*Und wenn der Brief bei euch gelesen ist, so machet, daß er auch in der Versammlung der Laodicäer gelesen werde, und daß auch ihr den aus Laodicäa leset; \*und saget Archippus: Siehe auf den Dienst, den du im Herrn empfangen hast, daß du ihn erfülltest. \*Der Gruß mit meiner, des Paulus, Hand. Gedenket meiner Bande. Die Gnade sei mit euch!

Text der Elberfelder 1907 gemeinfrei seit 2003-01-01.  
<http://www.freie-bibel.de>  
 i / mmxiii

6 rerei, Unreinigkeit, Leidenschaft, böse Lust und Habsucht<sup>1</sup>, welche Götzendienst ist, \*um welcher Dinge willen der Zorn Gottes kommt über die Söhne des Ungehorsams; \*unter welchen<sup>2</sup> auch ihr einst gewandelt habt, als ihr in diesen Dingen lebtet. \*Jetzt aber leget auch ihr das alles ab<sup>3</sup>: Zorn, Wut, Bosheit, Lästerung, schändliches Reden aus eurem Munde. \*Belüget einander nicht, da ihr den alten Menschen mit seinen Handlungen ausgezogen \*und den neuen angezogen habt, der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Bilde dessen, der ihn erschaffen hat; \*wo nicht ist Griechen und Jude, Beschneidung und Vorhaut, Barbar<sup>4</sup>, Scythe, Sklave, Freier, sondern Christus alles und in allen.

\*Ziehet nun an<sup>5</sup>, als Auserwählte Gottes, (als) Heilige und Geliebte: herzliches Erbarmen, Güte, Niedriggesinntheit, Milde, Langmut, \*einander ertragend und euch gegenseitig vergend, wenn einer Klage hat wider den anderen; wie auch der Christus euch vergeben hat, also auch ihr. \*Zu diesem allem<sup>6</sup> aber (ziehet) die Liebe (an), welche das Band der Vollkommenheit ist. \*Und der Friede des Christus regiere<sup>7</sup> in euren Herzen, zu welchem ihr auch berufen worden seid in einem Leibe; und seid dankbar. \*Laßt das Wort des Christus reichlich in euch wohnen, in aller Weisheit euch<sup>8</sup> gegenseitig lehrend und ermahmend, mit Psalmen, Lobliedern (und) geistlichen Liedern, Gott singend in euren Herzen in Gnade<sup>9</sup>. \*Und alles was immer ihr tut, im Wort oder im Werk, alles (tut) im Namen des Herrn Jesu, dank sagend Gott, dem Vater, durch ihn.

18 \*Ihr Weiber, seid euren<sup>10</sup> Männern unterwürfig, wie es sich geziemt in (dem) Herrn. \*Ihr Männer, liebet eure<sup>11</sup> Weiber und seid nicht bitter gegen sie. \*Ihr Kinder, gehorchet euren<sup>10</sup> Eltern in allem, denn dies ist wohlgefällig im Herrn. \*Ihr Väter, ärgert eure Kinder nicht, auf daß sie nicht mutlos wer-

<sup>1</sup>O. Gier. <sup>2</sup>O. worin. <sup>3</sup>Eig. habet . . . abgelegt. <sup>4</sup>S. die Anm. zu Apstgsh. 28, 2. <sup>5</sup>Eig. Habet nun angezogen. <sup>6</sup>O. Über dies alles. <sup>7</sup>O. entscheide. <sup>8</sup>O. wohnen in aller Weisheit, euch. <sup>9</sup>d. h. im Geiste der Gnade. <sup>10</sup>W. den. <sup>11</sup>W. die.